

Entwicklung der Medienwissenschaft (nach Werner Faulstich)

Eine explizite *Medienwissenschaft* entstand *Mitte der 70er Jahre* in der Germanistik (Frage des Texttransfers von einem Medium ins andere stand im Mittelpunkt, z.B. Literaturverfilmung)

Anfang der 80er Jahre begann Reflexion über den *Medienbegriff* und der Versuch, Literatur- und Publizistikwissenschaft zu verbinden

Ende der 80er Jahre institutionalisierte sich die Medienwissenschaft an Universitäten als weiterer Zweig der Literaturwissenschaft mit wachsender Gegenstandsbreite, Verselbständigung von Teildisziplinen (Filmwissenschaft, Fernsehwissenschaft, Theaterwissenschaft, Radioforschung, Presseforschung, Buch- und Bibliothekswissenschaft usw.)

Anfang der 90er Jahre wurden *soziologische und politologische Fragestellungen* eingefordert (mit Bezug auf Probleme der Medienpolitik, praktische Begleitforschung in Kabelpilot-Projekten); „*Medienforschung*“ als *Klammer*

Vor dem Hintergrund der aktuellen Symbiose der Medienwirtschaft mit der kommerziellen Medien- und Marktforschung außerhalb der Universitäten entstand *Gefahr der Ausgrenzung* der akademischen Medienwissenschaft.

Verstärkung des *Konzepts einer Medienwissenschaft als Integrations-*Wissenschaft, d.h. Integration von „alter“ Publizistikwissenschaft und „junger“ Medienwissenschaft unter Einbeziehung von Psychologie, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Kulturwissenschaft (Medienpsychologie, Medienrecht, Medienökonomie, Medienkultur, Medienethik)

Aktuell : Tendenzen zur Entwicklung einer eigenständigen Medienwissenschaft, nicht in Abgrenzung zu anderen Wissenschaften, sondern durch *ständige Ausdifferenzierung* und *Spezialisierung der Medienwissenschaft* selbst

G.Losseff-Tillmanns